

Welche der Römischen Kirchen beygethan / legen es aus vom Limbo / von einem gewissen Orthe / in welchen die Seelen der Altväter versamlet worden / biß auf Christi Höllenfahrt.

Denn also schreibet der Jesuit / Cornelius à Lapide, da er zu gleich Lucam Brugensem wiederleget / der da vermeinet: die Altväter / als Adam / Abel / Seth / Enos / und alle Gerechten / welche vor Abraham gestorben / wären ins Fegefeuer gegangen: Verum hoc est improbabile. Abel enim obiit Martyr. Ergo iuit ad Limbum, non ad purgatorium. Sic Noe fuit vir iustus, atqve perfectus, imò cum DEO ambulavit. Iverunt ergo hi aliiqve, ad limbum. Non tamen dicuntur congregati ad populum suum: quia tunc nec dum erat populus, & multitudo iustorum in limbo; sed ipsi hunc populum morientes paulatim adunârunt & constituerunt. Cum enim occisus est Abel, nullus erat in limbo, sed ipse primus eò concessit. Das ist: Aber dieses ist nicht gläublich. Denn Abel ist gestorben / als ein Märtyrer. Dero wegen ist er gegangen in den Limbum / nicht in das Fegefeuer. Also ist Noe ein gerechter und vollkommener Mann gewesen / ja er ist mit Gott umbgegangen / und ein Göttlich Leben geführet. So sind demnach diese und andere / in den Limbum gegangen. Es wird aber nicht von ihnen gesaget / daß sie zu ihrem Volck versamlet / weiln damals noch nicht ein Volck und eine Vielheit der Gerechten im Limbo war; sondern sie selber / da sie starben haben dieses Volck nach und nach zusammen gebracht und gemacht. Denn als Abel getödtet worden / war niemand im Limbo / sondern er ist am ersten hinein gegangen.

Aber / weil diese Meynung vom Limbo Patrum in Heiliger Schrift nicht begründet. Hingegen aber Enoch und Elias in den Himmel zu Gott auffaenommen worden; auch Lazari Seele vor Christi Todte von den Engeln getragen worden / nicht niederwärts in den Limbum / sondern auffwärts in den Schoß

in Gen. cap.
XXV, f. 119.

a.

in Gen. cap.
XXV, f. 119.